

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

39. Jahrgang.

Nr. 89.

Neuenbürg, Dienstag den 26. Juli

1881

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonirt man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Gemeinderäthe.

Aus Anlaß der bevorstehenden Jahres-schätzung der Gebäude für die Brandver-sicherungsanstalt werden die Gemeinderäthe unter Hinweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 und auf Ziff. 9 Abs. 1—5 des Normal-Erlasses vom 16. März dess. J. (Klumppe's Handausgabe Seite 15 Buchst. a) beauftragt, die Betheiligten zur unverweilten Anmeldung etwaiger seit der letzten Schätzung an Fabriken, sonstigen größeren gewerblichen Anlagen und werth-vollen Gebäudezubehörenden eingetretenen Neubauten und Aenderungen aufzufordern, hierauf die Durchsicht der auf Fabriken und ähnliche Gebäude bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hienach sich ergebenden Aenderungs-anträge dem Oberamt spätestens

bis 24. August d. J.

anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände (Gebäude oder Zubehörenden) unter Angabe des muthmaß-lichen Werths einzeln zu bezeichnen sind, damit daraus entnommen werden kann, ob die Absendung des Brandversicherungs-Inspektors erforderlich ist. Zugleich ist, damit der Inspektor im Stande ist, seine Reiseeintheilung vorzunehmen, der für die betr. Schätzung nothwendige Zeitaufwand soweit möglich anzugeben. Die betheiligten Gebäudebesitzer sind noch besonders auf den angegebenen Endtermin unter dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß spätere An-meldungen entweder, wenn der betr. In-spektor keine Zeit mehr dazu findet und bereits in betr. Orte oder Bezirke geschäft hat, gar nicht berücksichtigt oder jedenfalls nur als außerordentliche auf Rechnung der Fabrikbesitzer vorzunehmende Schätzungen behandelt werden können.

Von Gemeinden, in welchen sich keine Fabriken oder Gebäude mit werthvollen Zubehörenden befinden, sind Fehlanzeigen einzusenden.

Sämmtliche die Jahres-schätzung betr. Vorlagen sind als portopflichtige D. S. ein-zusenden.

Den 23. Juli 1881.

R. Oberamt.
M a h l e.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden auf den Mi-nisterialerlaß, betreffend statistische Erhebun-gen in Bezug auf die Unfallversicherung der Arbeiter vom 19. d. Mis., Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern von 1881 Nr. 15 Seite 226 hingewiesen und mit Bezugnahme auf Ziff. 1 dieses Erlasses beauftragt, die Zahl der für die vorge-schriebenen statistischen Erhebungen in Be-tracht kommenden Betriebe und der hienach zur Zustellung an die Betriebsunternehmer erforderlichen Formulare bei Wartboten-Vermeidung spätestens bis zum

29. Juli d. J.

hierher anzuzeigen oder einen Fehlbericht zu erstatten.

Die Berichte sind als portopflichtige Dienstsache zu versenden.

Den 23. Juli 1881.

R. Oberamt.
M a h l e.

Revier Herrentalb.

Der Enzthalweg

ist von heute an wieder geöffnet.

Revier Schwann.

Mittwoch den 27. Juli,

Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Dennaach:

Verkauf von Unkrautstreu

aus Culturen und Wegen im Staatswald.

Die Loose werden am Verkaufstage von Morgens 8 Uhr an durch die Forst-wächter vorgewiesen. Zusammenkunft am Bildstöckle.

Schwann den 19. Juli 1881.

R. Revieramt.

Neusäß.

Letzter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Jakob Fried- rich Kull, Bauern von Neusäß wird die Liegenschaft, bestehend in

Wohnhaus Nr. 27 mit gewölbtem Keller,

Scheuer, Stall, Backofen, Hofraum

und 16 a 76 qm Gras- und Baum-

garten unten im Dorf, am Döblerweg,

Anschlag 2600 M, Ankauf 2400 M

93 a 24 qm Acker im Bärenacker,

Anschlag 1800 M, Ankauf 1200 M

79 a 2 qm Acker im Mülleracker,

Anschlag 1200 M, Ankauf 800 M

54 a 94 qm Wiese in Neuwiesen,
Anschlag 1800 M, Ankauf 1400 M
16 a 1 qm Wiese in Conwiesen, Mar-
kung Döbel,

Anschlag 400 M, Ankauf 300 M

am Freitag den 29. Juli 1881,

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Neusäß zum letzten-

mal im Aufstreich verkauft.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben ge-

meinderäthliche Vermögenszeugnisse mitzu-

bringen.

Wildbad, den 16. Juli 1881.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Fehleisen.

Calmbach.

Wirtschafts- & Fahrnißverkauf.

Das in Nr. 81 dieses Blattes beschrie-bene Anwesen des verstorbenen Waldhorn-wirths Jakob Friedrich Barth von hier kommt am

Mittwoch den 27. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt zur öffentlichen Versteigerung.

Angekauft bis jetzt für 18600 M

Sodann findet am gleichen Tag von 9 Uhr an und an den folgenden Tagen je von 8 Uhr an großer Fahrnißverkauf statt, wobei vorkommt:

am 27. Juli

Geschmuck, Bücher, Manns- und Frauen-kleider, Betten und Leinwand;

am 28. Juli

Küchengeschirr, Wirtschaftsgeräthschaften, Schreinwerk, 1 Kuh, ein fünfjähriger Hund Leonberger Race und 6 Hennen;

am 29. Juli

Faß- und Bondgeschirr, darunter 22 guterhaltene Fässer mit zus. 10050 Liter Gehalt, ungefähr 3000 Liter verschied. Weine, allgemeiner Hausrath, Fabr- und Bauerngeschirr, verschiedene Holz-

vorräthe und Bäckerhandwerkszeug.

Kaufsliebhaber ladet ein

Den 20. Juli 1881.

Schultheiß und Rathsschreiber

Häberlen.

Bürzbach.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 1. August d. J. von Vormittags 10 Uhr an

werden aus hiesigem Gemeinewald im Distrikt Zimmer und Klogberg



162 Stüd Lang- und Klobholz mit 196 Fm.,
 109 Nm. Nadelholzschleiter,
 57 Nm. Mischelholz,
 68 Nm. Prügel,
 54 Nm. Weistannen-Rinden,
 auf dem Rathhaus zum Verkauf gebracht,
 wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.
 Den 22. Juli 1881.

A. A.
 Waldmeister Burkhard.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Lotterie für wohlthätige Zwecke.
Loose à 20 Pfg.

sind zu haben bei nachfolgenden Frauen:

- Fr. Kaufm. Bärenstein, Fr. Delan Kranz,
- " Kameradverw. Sang, " Kaufm. Helfer,
- " Kaufmann Hummel, Frau Landherr,
- " Verwalter Loos, Fr. Buchdr. Meeb,
- " Fabrikant Schnepf, " Fabrikant Seeger,
- " Dr. und Fr. Helfer Süskind,
- " Gräfin v. Arnulf, Fr. Kaufmann Weich,
- " Stadtschultheiß Wehinger,
- " Bahnmeister Wehmüller,
- " Oberamtsgeometer Zoller.

Akkord.

Nächsten Freitag den 29. Juli
 Vormittags 8 Uhr
 verakkordire ich in meiner Sägmühle (Holz-
 bach) die Herstellung von 20 ehm Quader-
 gemäuer und Beton, wozu ich Liebhaber
 einlade.

Friedr. Jäck I.
 Conweiler.

Altensteig, Stadt.

Für unser weiteres neuerbautes mit
 zwei Vollgatter etc. eingerichtetes Sägewerk
 sammt Wohnung suchen wir einen soliden
 tüchtigen

Sägermeister;

ebenso finden einige pünktliche Säger,
 welche mit Vollgatter vertraut sind, Stelle.
 Eintritt sogleich oder in ca. 14. Tagen.

Nur mit den besten Zus.üssen ver-
 sehene Offerte finden Berücksichtigung.

Gebrüder Theurer.

Engelsbrand.

Einen
Bologneser Rattenfänger,
 Müde, 1 Jahr alt hat zu verkaufen
 Burghard z. Traube.

Einen Oualofen

mittlerer Größe hat billig zu verkaufen
 Ch. Kohler.

Neuenbürg.

Ca. 2 1/2 Viertel

Safer und Klee

verkauft B. Günsche.

Neuenbürg.

Wer sich einer gemeinsamen Fahrt zur
Landesgewerbe-Ausstellung nach Stuttgart
 behufs ermäßigten Fahrpreises am Sonn-
 tag den 31. Juli anschließen will, wolle
 sich bis längstens Donnerstag den 28. d.
 Mittags hiezu erklären bei

Christian Gensle.

Pforzheim.

Große Waarenversteigerung.

Aus der Konkursmasse des Blechner Theodor Zeh von hier werden am
Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. August
 und nöthigenfalls die folgenden Tage jeweils von Vormittags 9 Uhr und Nach-
 mittags 2 Uhr an in der Glashalle des Hrn. Brauereibesitzer Kettenmaier
 dahier die vorhandenen großen Waarenvorräthe, darunter:

- Vogellafige, Siebkannen, Häng- und Erdöllampen, Küchenlampen, Kaffeebretter,
- Botanisirbüchsen, Bettflaschen, Wassereimer, Salatsieger, Leischüsseln, Milchannen,
- Vogelhäfen, Milchseier, Deltannen, Schmalzänder, Kuchenbleche, Nachtmaschinen,
- Kaffeemaschinen, Kaffeekannen, Koffeeschüsseln, Teller, Tassen, Laternen, Lavoirs,
- Spucknapfe, Nachtöpfe, Wasserschöpfer, Federrohre, Sparbüchsen, Obstlarbe,
- Zuckerdojen, Theebüchsen, Seifenbeden, Trichter, Fleischbrüh-Milchseier, Reibeisen,
- Staubschaukeln, Ausstecher, Fidiibusbecher, Spielsteller, Butterpögen, Budding-
- formen, Kogelopimodel, blecherne und messingene Leuchter, Tafelglocken, messingene
- Casserole, Kaffeemühlen, Salzlöffel, Bügeleisen, Kohlenbügeleisen, emaillirte,
- verzinnete u. eiserne Kochgeschirre, Bratscherben, Brat Omlett- u. Schmelzpfannen,
- Steinofenbehälter, Kohlenlöffel, Feuerhaken, Feuerzangen, Schippen und Schor-
- schaukeln, Gartenrechen, Heu- und Mistgabeln, Waldsägen, Striegel, Ketten-
- Handlägen und sonstige Gegenstände

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Der Konkursverwalter:
Adolph Haberstroh.

Kaiserlich Deutsche Post.



Norddeutscher Lloyd.
 Postdampfschiffahrt
 von
BREMEN
 Directe **BREMEN** nach **BALTIMORE** Billets
BREMEN nach **NEW-YORK**
 nach dem Westen **BREMEN** **NEW-ORLEANS** der Verein. Staaten.
AMERIKA.

Wegen Passage wende man sich an
 die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen-
 oder an deren Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart.

und dessen Agenten **Theodor Weiss in Neuenbürg.**

Pforzheim.

Mein großes Lager in
fertigen Betten,
Bettfedern, Flaum und Rosshaaren,
 sowie allen Sorten polirten und lackirten Möbeln
 empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

R. Kander. Schlossberg Nr. 7.

Gefällig zu beachten!

Nachdem der Pacht des Fischwassers der großen Enz von Dieterswiese bis
 zur Gsch und der Seitenbäche Rennbach, Kollwasser, Gütersbach und Mühlbach
 auf uns übergegangen, bitten wir, uns alle diejenigen, welche ohne Berechtigung in
 diesem Distrikt fischen, vorkommenden Falles namhaft zu machen und setzen für jede
 zur Vollziehung der Strafe verbürgte Anzeige eine **Prämie von Sechs**
Reichsmark aus.

Wildbad, Oktober 1880.

Stöckinger, Wehler, Klumpp.



Dr. Nittinger's unübertroffene



laurus camphora,

Campher-Toilette- und Campher-Zahnpaste.

Nachgewiesen heilsamer als Salicyl und andere Präparate. Zeugnisse wunderbarer Wirkung von competenten Seiten.

Vorräthig bei C. Mahler, Neuenbürg.

Für Kranke! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Jiry's Heilmethode, Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 50 Fig. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Fig.

Neuenbürg.

Wein pr. Schoppen 30 S. bei 20 Liter billiger, verkauft Fauth, Metzger.

337

der beliebtesten klassischen Lieder, Opern-Arien, Volkslieder mit Noten für Gesang und Pianoforte und vollständigem Text, in prächtvollem Einband, so-

wie 50 der schönsten Tänze und Märsche von Strauß in Album-Format, alle diese 387 Musikpiecen versendet für 7 M 50 S. R. Jacobs Buchhandlung, Magdeburg.

Gegen Einsendung von 1 M in Briefmarken versendet franco R. Jacobs Buchhandlung in Magdeburg:

Der neue Reise-Ducl.

Aufzeichnungen desselben. Gut im Coupé auch für Damen zu lesen.

Ferner ebenfalls für 1 M:

Vom Heirathen. Wichtige Schrift für Braut- und junge Eheleute von Dr. Herzog.

Ferner für 1 Mart:

Frauenliebe und Leben.

Mit Illustrationen.

Herrenalb.

5. Kurliste.

Wasserheil-Anstalt:

Hr. Braun, Kfm., London. Hr. Schnauffer, Partikulier, Stuttgart. Hr. C. Hatry, Fabrikbesitzer mit Fr. Gemahlin, Saargemünd. Fr. Bankier Gutmann mit Familie u. Bedienung, Stuttgart. Hr. Geiger, Prof., Gmünd. Hr. Dr. Lebrecht, Rechtsanwalt, Stuttgart. Fr. E. Piechowsky, Stuttgart. Fr. L. Piechowsky von da. Hr. Müller, Rechtsprkt., Pforzheim. Hr. Christmann, Director, Düsseldorf. Hr. Netscher, Bierbrauereibes., Mannheim. Hr. Dr. Walz, Arzt, Heidelberg. Hr. Dillenius, Fabr., Pforzheim. Hr. Fulda, Landgerichtsrath, Duisburg. Fr. Fulda von da. Hr. Bronn, kaiserl. Consul, Port Said. Hr. Beyer, Garnisonsbaumeister, Posen. Hr. C. Weisshaupt, Kaufmann, Hanau. Hr. Schweikhardt, Stuttgart. Hr. v. Portatius, Major mit Fr. Gem., Dortmund.

Villa Falkenstein:

Hr. Schönstött, Landgerichtsdirekt., Frankfurt a. M. Fr. Koch, Stuttgart. Fr. Z. v. Schäd, Ulm. Fr. J. v. Schäd von da. Hr. Krämer, Stuttgart. Fr. Krämer v. da. Hr. D. Litz, Darmstadt. Hr. Henninger, Buchh., Heilbronn. Hr. Ehrhardt, Pforzheim. Hr. Ladendorf, Fabrik., Pforzheim. Hr. Münzing, Fabrikant mit Familie u. Bedienung von da. Hr. Dathenn, Landgerichtsrath mit Fr. Gem., Dortmund. Fr. Consbruch, Mannheim. Hr. Oppenheimer, Kfm. mit Fr. Gemahlin u. Fr. Tochter, Frankfurt.

Gasthaus z. Ochsen:

Hr. Michaeli, Hauptmann, Nürnberg. Hr. Feder, Kfm., Stuttgart. Hr. v. Kallee, Ge-

neral a. D. mit Hrn. Sohn, Stuttgart. Hr. Bauer, Pfullingen. Hr. Wohlfarth, Kaufm., Stuttgart.

Gasthaus z. Sonne:

Fr. Sophie Wagenast mit Sohn, Heilbronn. Fr. Luise Prisäus, Heilbronn. Fr. Lina Rostert mit Töchterchen von da. Hr. Linsenmayer, Werkmeister vo da. Hr. Dr. Metz, Hofgerichtsadvokat, Darmstadt. Fr. Tafel mit Fr. Tochter, Stuttgart. Hr. Storch, Landgerichtspräsident, Münster, Westfalen. Hr. Ludwig Diener, Kfm., Pforzheim.

Gasthaus z. Stern:

Hr. Nagel, Hauptmann, Ludwigsburg. Freih. v. Röder, Hauptmann, Baden.

Hotel Bellevue:

Mr. Hennchm, Rentier, Stuttgart. Mr. Eduard Hennchm, Stuttgart. Hr. Herrmann Keller jr., Bankier, Stuttgart. Hr. F. W. Kern, Kaufmann, Pforzheim. Hr. E. Baither mit Familie, Frankfurt. Fr. Dr. Kilzer mit Familie von da. Hr. C. Salomon, Graveur, Hanau. Hr. Paul Wirth, Fabrikant mit Familie, Stuttgart. Fr. Emilie Roman, Heilbronn. Hr. Baur, Hauptmann mit Familie, Stuttgart.

Gasthaus z. Waldhorn:

Hr. W. Weinmann, Wirth, Schörsingen. Hr. v. Raiffeisen, Prälat mit Frau Gemahlin und Fr. Tochter, Heilbronn.

Gasthaus z. Krone:

Fr. Hönetz, Ulm. Fr. Vogel von da. Hr. Geilfuss, Rechnungsrath mit Fr. Gemahlin u. Fr. Tochter, Frankfurt a. M. Fr. Johann Störzbach, Ulm.

Gasthaus z. Forelle:

Hr. Ludwig Völmele, Fabrikant, Wildberg. Mdm. Elise Loog mit 3 Kindern, Stuttgart. Mdm. Charlotte Preuschof mit Fr. Tochter, St. Petersburg. Fr. v. Peucker von da. Hr. J. Lichtenberg, Kaufm., Bordeaux. Hr. Fr. Beutinger, Rathsschreiber, Heilbronn.

Villa Summelsburg:

Hr. Emil Hirschhorn, Bankier mit Familie und Bedienung, Frankfurt a. M. Hr. Jakob Fries, Fabrikant mit Familie und Bedienung von da. Hr. Hasenmajer, Kassier, Stuttgart. Fr. Marie Rappold, Öhringen. Fr. Auguste Flamm, Stuttgart. Hr. Eberlin, Oberpostrath mit Fr. Gemahlin, Karlsruhe. Hr. Robert Lipp mit Familie und Bedienung, Stuttgart. Fr. Dr. Lebrecht, Stuttgart. Hr. Richter, Reichsbankdirektor mit Familie u. Bedienung, Mainz.

Villa Kleinerh:

Fr. Bauinspektor Haeseke, Berlin. Hr. Minopris mit Frau Gemahlin, Kindern und Bedienung, Frankfurt a. M. Hr. Schwanebach, Cand. der Philol., Petersburg. Hr. Beisswenger, Zahnarzt, Heilbronn. Hr. Rintelen, Hauptmann mit Frau Gemahlin, Köln. Frau Oberregierungsrath v. Rädinger mit Töchterchen, Stuttgart.

(Schluss folgt in nächster Nummer.)

Kronik.

Deutschland.

Der Verein deutscher Studenten in Leipzig, der deutsch-nationale Studentenverein in Halle und die Vereingung der Studenten zur Pflege des Deutschtums in Berlin richteten einen Aufruf an die deutschen Studenten, worin es heißt: Der Traum der Freiheitskriege ist verwirklicht: durch den Heldenkampf der Jahre 1870—71 sind Kaiser und Reich dem deutschen Volk wieder gewonnen. Auf neuem Boden erwachsen neue Aufgaben. Heute droht nicht der Feind von außen: heute gilt's, einzutreten für deutsche Art und deutsche Sitte, für deutsche Treue und deutschen Glauben. Die unheimlichen Mächte der nackten Selbstsucht und der weltbürgerlichen Vaterlandslosigkeit, der Entfittlichung und der Entchristlichung unterwählen den uralten festen Boden unseres Volkstums. Gewaltige Aufgaben sind der deutschen Jugend ge-

stellt; auf ihr beruht die Zukunft des Vaterlandes. Die Pflicht erheischt, daß wir uns vorbereiten zu dem hehren und heiligen Berufe, mit Herz und Hand dem Vaterlande zu dienen. Kommilitonen! Kommt am Jahrestage der Siege von Wöhrh und von Spichern, kommt am Sonnabend den 6. August mit uns auf den Kyffhäuser. Freuet Euch mit uns des wiedererstandenen Kaisers und des deutschen Reiches deutscher Nation! Stimmt ein mit uns in den hohen Schwur, zu streiten für den deutschen Namen, hier im Vaterlande gegen seine Verächter, dort im Auslande gegen seine Feinde! Am 17. Juli 1881.

Danzig, 19. Juli. Die schweren Gewitter am Samstag haben in fast ganz Ost- und Westpreußen und in einem Theile von Hinterpommern Verheerungen angerichtet.

Kiel, 21. Juli. Wegen Ausbruch der Lungenseuche in Dänemark ist die Ein- und Durchfuhr von dänischem Rindvieh in Schleswig-Holstein verboten.

Köln, 19. Juli. Die „Köln. Blsztg.“ bringt eine interessante, das Verkehrsleben betreffende Notiz. Rünftig werden Güter aus Oesterreich direkt zu Wasser hieher ankommen, und zwar durch den Donau-Main-Kanal. Zwei Schraubendampfer werden die Verbindung zwischen hier und Oesterreich vermitteln.

Hamburg, 22. Juli. Laut Telegramm sind die Hamburger Postdampfschiffe: „Silesia“, am 3. d. M. von hier, am 16. d. M. und „Herder“, am 6. d. M. von hier, am 21. d. M. in Newyork angekommen. — „Wieland“, am 7. d. M. von Newyork, am 20. d. M. hier eingetroffen. — „Lessing“, am 13. d. M. von hier, am 16. d. M. von Havre und „Suevia“, am 17. d. M. von hier, am 20. d. M. von Havre nach Newyork abgegangen. — „Frisia“ am 20. d. M. von hier nach Newyork abgegangen. — „Athenania“, am 3. d. M. von St. Thomas und am 20. d. M. von Havre nach hier abgegangen. — „Saronia“ am 21. d. M. von hier nach Westindien abgegangen. — „Paranaqua“ am 14. d. M. von Lissabon nach Brasilien abgegangen. — „Argentina“ am 20. d. M. von Brasilien hier eingetroffen. „Bahia“ am 18. d. M. von hier nach Brasilien abgegangen.

Rehl. An der Gartentrebe eines hiesigen Hausbesizers wachsen die Trauben in solcher Fülle, daß die Aeste den vielen Segen nicht zu tragen vermögen. Unter dem Gewicht desselben brach von einem Nebstoc ein Ast los mit nicht weniger als 222 Trauben. Um Wiederholung derartiger Unfälle zu verhindern, mußten Stützen angebracht werden.

Meg, 20. Jul. Gestern hatten wir den heißesten Tag, der hier jemals beobachtet wurde; das Thermometer zeigte im Schatten + 38 Gr. Cels. (= 30 Gr. R.) und überstiege die Notirung vom 3. August 1826 um 2 1/2 Gr., da es an jenem Tage nachweislich nur 35 1/2 Grad gezeigt hatte.

Müthausen i. C., 17. Juli. Die Frau eines hiesigen Fabrikarbeiters Namens Mayer wollte am Freitag auf ihrem Petroleumskochherde das Nachtessen kochen. Als die Flammen schon eine Weile gebrannt hatten, schien es der Frau, als ob Petroleum mangle; ohne nun vorher die Flammen



26.7.88

zu löschen, aoh sie frisches Petroleum in den Herd. Dabei entzündete sich plötzlich der Petroleumbehälter und der Herd explodirte mit großem Knall. Im Nu war die Frau von der Flamme eingehüllt, denn das sich noch in der Kanne befindliche Erdöl hatte sich auch entzündet. Ihr Mann kam sofort zur Hilfe, doch bei dem Versuch, seine Frau zu retten, ist auch er erheblich verbrannt worden. Die Frau ist bereits gestern ihren Wunden erlegen und auch an dem Aufkommen des Mannes wird gezweifelt. (B. L.)

Das „Weissenburger Wochenblatt“ berichtet, daß der Gärtner Lorenz Einhorn zu Schönenburg in seinem Garten einen Rebstock hat, welcher ungefähr 3000 Trauben trägt. Man glaubt, daß derselbe drei Hektoliter Wein geben werde.

Karlsruhe, 19. Juli. Nach einer Mittheilung des Hrn. Prof. Valentiner wurde ein neuer Komet von Hrn. Schäberle in Amerika entdeckt. Derselbe steht im Sternbilde des Fuhrmann und wurde heute früh nach 2 Uhr an der hiesigen Sternwarte beobachtet. Näheres kann erst mitgetheilt werden, wenn die Beobachtungen zahlreich genug sind, um die Berechnung einer Bahn zuzulassen.

Württemberg.

Die Hitze in voriger Woche hat verchiedene Menschenleben als Opfer gefordert, in Meimsheim Oa. Brackenheim und in Laudenbach wurden zwei gesunde und kräftige Mädchen, welche am 20. Juli auf dem Felde arbeiteten, vom Sonnenstich betroffen und starben noch am gleichen Tage. Ein mit Grabarbeiten beschäftigter Bürger in Balingen erhielt an demselben Tage einen Sonnenstich, scheint sich aber wieder zu erholen. — Hr. Pfarrer Lessing von Thalheim wurde am gleichen Abend auf dem Bahnhof in Tübingen von einem Hitzschlag betroffen, dem der rüstige Mann im Zimmer des Stationsvorstandes erlag; die schnell erchienene ärztliche Hilfe konnte nur den Tod konstatiren.

Dr. Eduard Lucas in Neutlingen wurde „anlässlich seines 50jährigen verdienstvollen Wirkens zur Förderung des Obst- und Gartenbaues durch Wort, Schrift und That“ am 30. Juni vom landwirthschaftl. Verein für Borarlberg in Feldkirch zum Ehrenmitglied ernannt. Die gleiche Ehre wurde dem Genannten am 4. Juli Seitens des Obst- und Gartenbauvereins in Meran zu Theil.

Neutlingen, 22. Juli. Am Schlusse der Heuernte findet in verschiedenen Orten unseres Landes die sogenannte „Heulage“ statt. Aehnlich ist die schöne Sitte, welche Vater Werner hier bei der Getreideernte, und zwar bei der Einfuhr des ersten Fruchtwagens, einführte. An der Spitze einer zahlreichen Kinderschaar begab sich der ehrwürdige Herr auf den in der Nähe des Werner'schen Anwesens sich befindenden Fruchtacker, wo der erste Wagen mit Roggen garben der Einfuhr harrete. Der hochgeladene, mit Kränzen geschmückte Erntewagen, auf dessen Gipfel ein mit Bändern geziertes Tännchen prangte und der von 4 ebenfalls geschmückten stattlichen Pferden gezogen wurde, setzte sich unter Absingung des Ambrosianischen Lobgesanges in Bewegung,

gefolgt von dem langen Zuge der fröhlich singenden Kinder. Bei der Scheune angekommen, hielt der Wagen stille und Vater Werner sang jetzt mit dem ganzen Personal seines Hauses und mit dem schnell versammelten Volke den Choral: Nun danket Alle Gott. Dann sprach er ein längeres erhebendes Dankgebet, dem die ganze Versammlung andächtig lauschte, worauf mit dem Gesange des Searns die schöne Feier endete, welche jedem Anwesenden in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Urach, 20. Juli. Vorgestern lagerten sich bei Zainingen am hellen Tage zwei Reisende unter einem Baum und als der eine von ihnen erwachte, sah er den andern über sich am Baume hängen, er hatte sich selbst erhängt.

Ebingen, 19. Juli. Wegen bringenden Verdachts, den Mord an der Klob in Almendingen begangen zu haben, wurde gestern Nacht der freiherrl. v. Freiberg'sche Förster Böbringer verhaftet. Das belagertes Opfer war mit 92 Wunden bedeckt und scheint erst nach verzweifelter Gegenwehr unterlegen zu sein. Blutspuren an Waffen und Kleidern des B. lassen wohl keinen Zweifel, daß der Thäter entdeckt ist. Oberstaatsanwalt Pfaff leitet die Untersuchung. (S. M.)

Mühlhausen a. N. 21., Juli. Der Patriarch Ochsenwirth Treiber in Hofen (der, zweitälteste Mann des Landes nach Rothgerber Tochtermann in Reutlingen) ist in einem Alter von 101 Jahren und 14 Tagen am Mittwoch den 20. Juli gestorben.

Neuenbürg, 25. Juli. Bei sommerlicher Witterung unternahm am gestrigen Sonntag der gemischte Gesangschor des Hrn. Präceptor Wörz den in voriger Woche beschlossenen Ausflug nach dem hübsch gelegenen Bezirksorte Grunbach. Gegen 50 Damen und Herren dieser Gesangs-Vereinigung und deren in freundlichster Weise eingeladenen Gäste traten zur bestimmten Stunde die Sangerholung an, unterwegs dem Genuße der würzigen Waldesluft und der an verschiedenen Bergstellen gebotenen, wahrlich prächtigen Fernsicht fröhnd. In Grunbach eingetroffen, bewährte sich in dem vortheilhaft bekannten Gasthaus zum Adler die getroffene Vorforge des Hrn. Gesangsdirigenten aufs Beste. Die während der Restauration vorgetragenen Pöden, auch ein auf nachdrücklichsten Wunsch der Damen arrangirtes Tänzchen, von Herzen kommende, zu Herzen gehende Toaste, erhielten stetig die denkbar gemüthlichste Stimmung. Entgegen dem früheren Plan der Rückreise über Unterreichenbach per Bahn, bequemte man sich nach gepflogener praktischer Erwägung gerne wieder zum Rückmarsch über Engelsbrand, der denn auch unter heiteren Gesängen gut von Statten ging. Im Gasthaus zum Bären hier trank man zur Erholung der Strapazen, nach alter Vater Weise noch Ein's, bevor man sichtlich befriedigt über den gelungenen Verlauf des Ausflugs sein Heim aufsuchte. — Die redliche Absicht unseres Förderers der Musik, zur gesunden Entwicklung des socialen Lebens, das namentlich in kleinen Städten nicht immer zopffrei ist, das Seinige beizutragen, ist dem Beobachter nicht entgangen und verdient gewiß Anerkennung.

Dobel, 20. Juli. Unter den Nerven- und Lungenleidenden so zuträglicher Luftkurort wird von Kranken und Touristen immer mehr besucht. Louis, Küche und Keller in den hiesigen Gasthöfen befriedigen vollkommen. Nur eines ist nachgerade bedenklich: die Brunnen geben immer spärlicher Wasser und drohen bei Fortdauer der Hitze und Trockenheit zu versiegen, so daß aus der Nachbarschaft Ersatz geschaffen werden müßte. (S. M.)

Landesgewerbe-Ausstellung 1881.

8. Brief. Stuttgart, 20. Juli 1881. Als einer der hervortragendsten Aquarelisten erweist sich Prof. G. Konz mit drei landschaftlichen Aquarellen, welche mit feiner materischer Auffassung jene Kraft und Eleganz der Farbenwirkung verbinden, welche nur der erreicht, der Meister in der Technik dieser Malweise ist. Eines der drei Bilder, die „Hasselburg“, ist insbesondere hervorragend durch vorreffliche Durchführung der Sonnenbeleuchtung.

Mit großer Feinheit gemalt sind ferner die Aquarellen des Freiherrn von Haug, bei welchen besonders die vorzügliche Behandlung von Luit und Ferne Bewunderung verdient. Wir werden den Künstler bei der Plastik wieder begegnen. Ein originelles Bild voll reichlicher Phantasie ist Keller-Leuzingers Illustration zu Schefels „Erratischem Blied.“ Unter den Figurenbildern der Aquarellen möchten wir auf ein kleines Blatt eines jugendlichen Künstlers, das man für einen Meissonier halten könnte, ganz besonders aufmerksam machen: Robert Haugs „Württembergische Soldaten unter König Friedrich.“ Die virtuose Sicherheit der Composition, wie der Ausführung und die mit den einfachsten Mitteln erzielte lebendige Wahrheit des Ganzen weisen auf ein hervorragendes Talent das sich auch in dem geistreich komponirten Deckengemälde im Damencafé, das ebenfalls von Haug herrührt, bekundet hat. Aehnliche Vorzüge, wie Haugs Soldaten, können auch Keller-Neutlingers „Lambour“ nachgerühmt werden. Auch Baldingers „Heumarkt in St. Petersburg“ wollen wir nicht unerwähnt lassen.

Unter den Zeichnungen nennen wir vor allen Emilie Weikers prächtige Kartons zu den Märchen vom Dornröschen, Froschprinz und der Waldfee. Hier ist die jugendliche Künstlerin auf ihrem eigentlichen Gebiete, hier zeitigt ihr für solche Stoffe wie geschaffenes Talent die schönste Frucht. Die tiefzarte Poesie, welche in diesen Waldmärchen verborgen liegt, ist hier mit feinsten Empfindung zum malerischen Ausdruck gebracht und auch die kindliche Naivität derselben ist in diesen auch technisch durch gute Zeichnung und wirkungsvolle Behandlung ausgezeichneten Bildern wiederzufinden. Wir führen hier an, daß der ganze Cyclus mit poetischem Text von Engelmann, in vorrefflichem Rommel'schem Lithdruck bei Bohn u. Co. (Stuttgart) eben erschienen ist.

Witterungsvorhersagen
der meteorologischen Centralstation Stuttgart für 24. Juli:
Wechselnde Bewölkung, keine erheblichen Niederschläge;
für 25. Juli:
Keine Witterungsveränderung.

